

Konzept der Jahrgangsschule SECUNDUM

Trias

In den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik erhält jeder Schüler einen nach seinen Bedürfnissen, seinen Stärken und Schwächen entsprechenden Unterricht. Dies geschieht durch eine Aufteilung des Unterrichts in Grund-, Trainings- und Aufbauelemente. Im Grundlagenunterricht wird das Basiswissen vermittelt, welches für das Erreichen des Abschlusses der Sekundarstufe I notwendig ist (bildungssicher). In angemessenen Abständen wird dieses Wissen abgeprüft. Zeigt der Schüler, dass er das Basiswissen bereits erworben hat, wird er sich Anforderungen stellen („Aufbau“), in denen der Lehrinhalt weitergeführt bzw. vertieft wird (begabungsgerecht). Wenn die Leistungen im Test nicht ausreichen, können die Wissenslücken im Training (Übungseinheiten) aufgearbeitet werden (bildungssicher).

Offenes Lernen

Einen weiteren Baustein des Schulalltags stellt das offene Lernen in Klasse 7 und 8 dar. Hier können die Schüler im Bereich der Naturwissenschaften das im Grundlagenunterricht erworbene Wissen durch eigenes Recherchieren und Experimentieren erweitern. Die Schüler erlangen soziale Kompetenzen wie eigenverantwortliches Arbeiten in der Gruppe und das konstruktive Nutzen von Werkzeugen (wertebezogen).

Projekte

Während der beiden Projektwochen im Schuljahr werden ganzheitliches, Fächer übergreifendes Lernen und das eigenverantwortliche Arbeiten im Team kombiniert (wertebezogen). Die Schüler erarbeiten selbstständig (begabungsgerecht) innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas Ergebnisse, die sie der Schulöffentlichkeit präsentieren.

Diagnostik

Um die Stärken und Schwächen und das individuelle Profil jedes Schülers besser kennen zu lernen, wird mit jedem Schüler vor der Einschulung von der psychologischen Beratungsstelle des CJD Braunschweig eine Einzeldiagnostik durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Diagnostik erhalten die Eltern in Form eines schriftlichen Gutachtens, zusammen mit einem Erläuterungsleitfaden.

Förderpläne

Einmal pro Halbjahr werden innerhalb eines Förderplangesprächs die aus dem Gutachten und der durch die Fachlehrkräfte mittels Beobachtungsbogens zusammengetragenen Informationen besprochen und ein individuelles Förderprogramm aufgestellt.

Persönlichkeitstraining

Mit diesem Angebot kann einem begabten Schüler, dem es von seiner Persönlichkeit her schwer fällt, aktiv mitzuarbeiten, die Möglichkeit aufgezeigt werden, durch ein besonderes Training seine Fähigkeiten und Kenntnisse gewinnbringend einzubringen.

Spezialkurs

Ein Schüler, der eine besondere Begabung besitzt und sich die neuen Unterrichtsinhalte besonders schnell erschließen kann, hat die Möglichkeit an einem Spezialkurs teilzunehmen (begabungsgerecht). Hier bearbeitet er ein Projekt, um dieses später einem breiten Publikum zu präsentieren. Er wird dabei von einem Fachbegleiter betreut. Alle Schüler, die an einem solchen individuellen Projekt teilnehmen, treffen sich einmal pro Woche in einem Forum (Peergroup), das von einem Mentor betreut wird.

Rituale

In jeder Klasse werden Tutorien gebildet, d.h. ein Klassenlehrer ist persönlich für ca. 12 Schüler zuständig. Mit dem Tutor können auch individuelle Probleme besprochen werden. Um dem Alltag eine Orientierung gebende Struktur zu verleihen, finden Begrüßungs- und Stundenschlussrituale statt. In regelmäßigen Morgenbesinnungen kommen christliche und humanistische Grundfragen zur Sprache (wertebezogen). In Klassenlehrerstunden werden organisatorische Dinge geklärt, diese Stunden werden aber vor allem für die Bildung einer Klassen- bzw. Jahrgangsgemeinschaft genutzt. Ein wertschätzender Umgang miteinander, ruhiges Verhalten im Schulalltag und die Wahrnehmung von Eigenverantwortung spielen hierbei eine besondere Rolle.